

### Wenn dat spökt!

Mern in de erste Hälf von de achtziger Jahrn int vörrige Jahrhunnert weert. In de Witwenkat in Lassahn - nu steiht se nich mehr, se is mal afbrennt - wahn ohl Meister Barg mit sin Discherie. Wenn ik wat to klütern harr, dörf ik in sin Warksted de een Höwelbank benutzen. So weern wi denn "gute Freunde, getreue Nachbarn und desgl."

Na de Middagsmahltyed, de bi Lehrer Albrecht för Husholn un den twet'n Lehrer genau Klock **12** op'n Disch stünn, sett ik mi vor de Husdör op de Bank. De Junisünn meen dat höllisch god.

Do keem Meister Barg blotkopp so rasch dat op holt'n Tüffeln gahn wull mit'n verbistert Gesicht ut sin Husdör. "He!" reep he un wink, ik hin! "Wat is los?" frag ik. "Dat spökt bi mi in de Warksted: vörgistern un gistern brenn twischen twölf un een - denk'n Se mal op'n helln Middag - de Höwelspöhdutt, ganz von sülm. Dat geht doch nich mit richtigen Ding'n to?! Kam Se doch rnal mit!"

-

So staht wi beiden denn mern in de Warksted. Tennes de Höwelbauk liegt de Höwelspöhn in hellen Sünnenschien. Ik röhr se en beten op, de finen, faserigen na vörn und so, düch mi, muß dat gähn. - "Kiek, kiek", segg Meister Barg, "so kommt dat, erst en lütt'n hellen Schien, beet'n lichen Rook un denn geiht los lichterloh!" Ik mak de Flamm ut un, wo se wesen weer, leet ik Meister Barg de rechte Hand hinholn. Na en lüt'n Ogenblick reet he se torüg un seggt: "Dat brennt un stickt, wo kannt angahn?"

Ik nehm min Lup ut Futteral, heel se in de Sünn un Meister Barg sin linke Hand in den Brennpunkt von de Strahln, de dörch dat Glas fülln. Na en Ogenblick trok he de Hand torüg, lä se op'n Rügg'n, schür mit er hin un her, keek mi denn grot an un schüttkopp: "Wat dat ok all gift!" "Datsülwe", segg ik, "wat hier dat Glas makt, makt bi de Spöhn de Schosterkugel, de Se dor an den Stick'n an de Höwelbank ophängt hebb'n." "Ik versta'h", segg Meister Barg, "de verneite Schosterkugel, to de ik för Meister Lang'n en nie Gestell maken sall, mut en so ton besten hemm. - Merkwürdig, dat dat so natürlich darbi togeht, - wenn - dat - spökt."

H. W. SIERCK.

1933/3-4 - 75